

# Inhalt

*Ulrike Dünnwald*

Vorwort: Betätigung und Funktion – eine starke Allianz für Teilhabe und Lebensqualität in der Neurologie? . . . . . 7

*Birgit Langer, Anke Heß*

„Die Allianz von Betätigung und Funktion – keine Betrachtung nach Abschluss, sondern von unterwegs“ . . . . . 11

*Karolina Sala, Kerstin Rethemeier, Claudia Golke*

72 Stunden Akutneurologie – was kann Therapie da ausrichten? . . . . . 21

*Heike Borchert*

Betätigungsorientiertes, klientenzentriertes Vorgehen in der Behandlung neurologischer Klienten der Phasen A–D – eine Herausforderung für Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten im klinischen Alltag . . . . . 35

*Christiane Knorr*

Betätigung oder/und Funktion – Fluch oder/und Segen . . . . . 49

*Brigitte Kohn, Julia Zeindl*

Awarenessarbeit in der Handlungsorientierten Diagnostik und Therapie (HoDT) – eine Brücke zwischen Betätigung und Funktion . . . . . 61

*Friederike Goslar, Gabriele Eckhardt*

Alltagsintegriertes Eigentaining – Umsetzung des 24h-Prinzips im Bobath-Konzept . . . . . 79

*Christina Janssen*

So gelingt die erfolgreiche Verbindung zwischen betätigungsorientierter und funktioneller Behandlung! . . . . . 103

*Christine Rosenbohm*

„Kopf und Beine zusammen“, so der Plan von Frau S. . . . . 123

## Inhalt

*Gaby Kirsch*

Neurologische Heilmittelversorgung – Setting Hausbesuch:  
ein „Paradies“ für betätigungsorientierte Ergotherapie! . . . . . 143

*Tabea Böttger*

Teilhabe als Zieldimension der neurologischen Rehabilitation –  
Anspruch versus Wirklichkeit? . . . . . 159

*Ulrike Gorgas*

Arbeitstherapie in der neurologischen Rehabilitation –  
eine Interaktion von Betätigungsorientierung und funktioneller Therapie? . 177

*Elke Fischer*

Konsequent betätigungsorientiert denken und doch (auch) begründet  
funktionsorientiert handeln. . . . . 187

Nachwort . . . . . 201

Der Fachausschuss Neurologie . . . . . 202